

SCHEFFEL-FILM GED 14. RE
Prod.-Büro Berlin c/o CCC-Film
Atelier Haselhorst, Verl. Baumstr. 16
Tel.: 334 20 01/2 oder
334 30 81/82

"DIE BLEICHTRÖMEL"
Regie: Volker Schlöndorff

D R E I F O L G E

(vom 7.11. - 21.11.78)

Dienstag, den 7.11.78/ 75. Drehtag:

Bild : 105, Seite 155 I/Abend

Deko : Schlafzimmer Matzerath

Darst.: Oskar, Maria, Matzerath

Bild : 116, Seite 173 I/T/N

Deko : Schlafzimmer Matzerath

Darst.: Oskar, Baby Kurtchen

Bild : 22, Seite 39 I/N

Deko : Schlafzimmer Matzerath

Darst.: Oskar, Matzerath, Agnes, Dr. Hollatz

Bild : 24, Seite 41 I/T

Deko : Wohnzimmer Matzerath

Darst.: Oskar, Agnes, Matzerath, Jan

Mittwoch, den 8.11.78/ 76. Drehtag:

EVENTUELLE RESTE VOM VERTAG !

Bild : 64, Seite 106 I/T

Deko : Wohnzimmer Matzerath

Darst.: Agnes, Jan, Oskar, Matzerath

Bild : 65, Seite 108 I/T

Deko : Schlafzimmer Matzerath

Darst.: Oskar

Donnerstag, den 9.11.78/77. Drehtag:

Bild : 66 und 68, Seite 109 I/T

Deko : Wohnzimmer Matzerath

Darst. : Matzerath, Agnes, Oskar, Jan

Bild : 67, Seite 110 I/T

Deko : Schlafzimmer Matzerath

Darst.: Matzerath (off), Agnes, Oskar,
Jan



Bild : 149, Seite 216 I/T

Deko : Wohnzimmer Matzerath

Darst.: Oskar, Matzerath

Freitag, den 10.11.78/ 78. Drehtag:

Bild : 57, Seite 89 I/T

Deko : Wohnzimmer Matzerath

Darst.: Oskar, Matzerath, Agnes, Jan

Montag, den 13.11.78/ 79. Drehtag:

Bild : 12/13, Seiten 18 - 21 I/N/T

Deko : Schlafzimmer Matzerath

Darst.: Agnes, Matzerath, Jan, Oma Anna, Hebamme, Baby

Dienstag, den 14.11.78/ 80. Drehtag:

Bild : 158, Seite 230 I/T

Deko : Schlafzimmer Matzerath

Darst. : Oskar, Oma Anna

anschließend Übung und Vorbereitung für Bild 78 und Teil Bild 147

Bild : 147 (Teil), Seite 214 A/Dämmerung

Deko : Vor Synagoge

Darst. : Oskar, Matzerath, Meyn, Komparsen: 6 ~~SY~~, 12 Zivilisten

Mittwoch, den 15.11.78/ 81. Drehtag:
=====

Bild : 7, Seite 10 A/T
Deko : Vor dem Wehrbezirkskommando
Darst. : Agnes, Jan, Komparsen: 1 Wache (Schilderhäuschen)

Bild : 6, Seite 9 I/T
Deko : Wehrbezirkskommando
Darst. : Jan, Oberarzt, Komparsen: 3 Ärzte, 6 Soldaten

Bild : 4, Seite 7 I/T
Deko : Büro Chicago
Darst. : Joseph Koljaiczek

Donnerstag, den 16.11.78/ 82. Drehtag:
=====

Bild : 60, Seite 98 I/T
Deko : Herz-Jesu-Kirche
Darst.: Agnes, Oskar, Hochwürden Wiehnke, Vikar,
Komparsen: Kirchenbesucher

Freitag, den 17.11.78/ 83. Drehtag :
=====

Bild : 60 (Rest) I/T
Deko : Herz-Jesu-Kirche
Darst.: Agnes, Oskar, Hochwürden Wiehnke, Vikar,
Komparsen: Kirchenbesucher

Danach Umzug ins Atelier und Dreh Trickaufnahmen nach Ansage
(Gravieren von Glas aus Bild 130 u.a.)

Montag, den 20.11.78/ 84. Drehtag:
=====

Bild : 156, Seite 226 A/T
Deko : Friedhof
Darst.: Oskar, Maria, Heiland, Schugger-Leo, Kurtchen, Fayngold,
Double Matzerath, Komparsen: Jung-Russen

Dienstag, den 21.11.78/ 85. Drehtag:
=====

Bild : 11 a
Trickaufnahmen Embryo, *+ Oskars Geburt* sowie Verpacken von Materialien

Peter
Kleinmüller 429

KAPITEL	SEQUENZ	THEMA	ZEIT	SEITEN
I	Kindoffelader - Floßhafen - Chicago - Markt Markt - Weberkreis - Schlachtfeld - Ingareth - Markt	VOR- GESCHICHTE	1900 ↓ 1920	15.
II	Wohnung 3. Geburtstag Nachbarn im Lubesweg Kinder im Lubesweg	ERSTE KINDHEIT ~ 3-jähriger O.	1924 ↓ 1930	29. 0- belebungs
III	Doktor Schule Greif - Judgen - Rasputin Schwarze Köchin - Suppe	ZWEITE KINDHEIT ~ 6-jähriger O.	1930 ↓ 1936	22.
IV	Danzig - Post - Straßen - Markt Pension Flora - Stockturn Heimkehr	Entdeckung Enttäuschung Protest	AGNES + JAN 1936	17. 0- Klein
V	ZIRKUS - BEBRA WOHNUNG TAIWIESE	NAZIS KOMMEN	1937	12.
VI	Henz-Jesu - Kinder Nole: Aale Wohnung - Küche - Laden - WC Friedhof: Agnes Beerdigung + Markins Bauernhof	AGNES WEG IN DEN TOD	1938	25.
VII	Kristallnacht - Synagoge - Markins' Tod Matzerath + Jan trauern + späten Väter Polnische Post Hitlers Einzug Schugger Leo zeigt Oskar, wo Jan starb	KRIEGS- BEGINN + JAN'S TOD	1938	PAUSE 70' 10 untergeordnet 30.
			1939	
VIII	Laden - Maria kommt Wohnung - Oskar umwirbt sie Bräsen - Maria erkrankt ihn Zimmer - Oskar gewinnt sie Matzerath - Oskar verliert sie, Trauessen	ERSTE LIEBE	1940	25. belebungs
			1941	
IX	Oskar trägt seine Ohnmacht zu Lina Greif. Schlammperiode. Greif erhängt sich	SCHLAMM	1942	10. Münchens
X	Bebra kommt mit Roswitha Frontsoldaten - Normandie Landung - Tod Roswitha - Trümmern	ZWEITE LIEBE	1943	18.
			1944	
XI	Heimkehr des verlorbenen Sohnes - Matzeraths Größe Stüber - Oskar = Jesus - Russen kommen Matzeraths Tod	O = Jesus MATZERATH'S GRÖSSE + TOD	1944 1945	17.
XII	Fajungold - Matzeraths Beerdigung - 2. Sturz EXODUS	Oskar wächst wieder	1945	15. 140'

Quelle: Sammlung Volker Schlöndorff im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Volker Schlöndorff Collection

DIE BLECHTROMMEL

nach dem Roman von

GÜNTER GRASS



Die Dialoge sind von
GÜNTER GRASS
bearbeitet und ergänzt

Fassung vom 17. 5. 1978

Quelle: Sammlung Volker Schlöndorff im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Volker Schlöndorff Collection

Wenn es sich nicht von allein herauskristallisiert,
mit Kraft geht es auch nicht. Josef Sudek.

"Es war einmal eine Stadt,
die hatte einen Vorort,
der hiess Langfuhr.
Langfuhr war so gross und so klein,
dass alles, was sich auf dieser Welt
ereignet oder ereignen könnte, sich
auch in Langfuhr ereignete oder hätte
ereignen können."

Günter Grass

1. KAPITEL

1. KASCHUBEI

Aussen - Tag

Rauchschwaden!

- 1. Ein weithin gestreckter Kartoffelacker. Ein naher Horizont mit eilenden Telegrafentangen und dem knappen oberen Drittel eines Ziegeleischornsteins. Ein tintiges, grau-braunes Bild.

Rauchschwaden signalisieren eine Feuerstelle; dann sehen wir Anna Bronski dahocken. Sie pfeift vor sich hin, ohne ein Lied zu meinen.

Oskars Stimme

/Als meine arme Mama gezeugt werden sollte, sass meine Grossmutter Anna Bronski, eine junge Frau ohne Ahnung, in ihren vier Röcken am Rande eines Kartoffelackers./

Weit runden sich, bauschen sich Annas Röcke. Sie scharrt mit einem Haselstock die erste gare Bulve aus der Asche des Kartoffelfeuers, holt sie aus dem schwelenden Krautberg, damit sie abkühle. Dann spiesst ein spitzer Ast die angekohlte und krustig geplatze Knolle, hält sie vor Annas Mund, der nicht mehr pfeift, sondern zwischen windtrockenen, gesprungenen Lippen Asche und Erde von der Pelle bläst.

- 2. Beim Blasen schliesst Anna die Augen. Als sie meint, dass es genug sei, hebt sie die Lider nacheinander, beisst mit Durchblick gewährenden, sonst fehlerlosen Schneidezähnen zu, gibt das Gebiss sogleich wieder frei, hält die halbe, noch zu heisse Kartoffel mehlig und dampfend in offener Mundhöhle und starrt den Acker entlang...

- 3. Es bewegt sich da etwas zwischen den Telegrafentangen. Es springt da etwas. Drei Männer springen zwischen den Stangen.

(wie 2.)

Anna schliesst den Mund, nimmt die Lippen nach innen, verkneift die Augen, mümmelt die Kartoffel.

(wie 3.)

Die Drei springen auf den Schornstein zu, dann vorne herum und einer kehrt, nimmt neuen Anlauf, scheint kurz und breit zu sein, kommt auch drüber, über die Ziegelei, die beiden anderen, mehr dünn und lang; knapp aber doch über die Ziegelei, schon wieder zwischen den Stangen, der Kleine aber schlägt Haken, hat es eiliger als die anderen Springer, die wieder zum Schornstein hin müssen, weil der andere schon drüber rollt, als die, zwei Daumensprünge

Quelle: Sammlung Volker Schlöndorff im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Volker Schlöndorff Collection

entfernt, noch Anlauf nehmen und plötzlich weg sind, die Lust verloren haben, so sieht es aus, und auch der Kleine fällt mitten im Sprung vom Schornstein hinter den Horizont.

4. Anna nützt die Pause, spießt eine neue Kartoffel, pustet flüchtig Asche und Erde von der Pelle, passt sich die Bulve gleich ganz in die Mundhöhle, kaut noch kreisförmig, als - 16 Bilder

5. - der Kleine aus dem nahen Hohlweg springt, sich über schwarzem Schnauz wild umsieht, in weiteren hastigen Sprüngen heran ist, Angst zeigt, offenbar verfolgt, nicht weiss wohin, zurück nicht kann, sich zu Boden wirft, Schweiss über der Stirn herankriecht, keuchend, mit zitterndem Schnauz, ganz nahe herankriecht und Anna ansieht wie ein kleines, breites Tier.

(24)

Anna, aufseufzend, lässt die Schuhsohlen kippen, hebt, einen nach dem anderen, ihre vier kartoffelfarbenen Röcke, hoch genug hebt sie sie, dass der Kleine ganz darunter kann und weg ist mit seinem Schnauz, wo er das Keuchen und Zittern vergisst. Anna lässt sich seufzend auf ihm nieder.

Ein bisschen Wind klöhnt im Krautfeuer, während Anna ihre Röcke glatt streicht, zwei, drei Kartoffeln aus der Asche scharrt, vier rohe aus dem Korb neben sich greift, sie nacheinander in die heisse Asche schiebt, sie mit noch mehr Asche bedeckt und in der Glut herumstochert, dass der Qualm auflebt.

6. Kaum haben sich die Röcke Annas beruhigt, kaum hat sich der dicke Qualm des Kartoffelfeuers, der durch heftiges Stochern aus der Richtung gekommen war, wieder windgerecht gelb den Acker bekriechend nach Südwest gewandt, da spuckt es die beiden Langen und Dünnen, die dem kleinen aber breiten, nun unter den Röcken wohnenden Kerl hinterher sind, aus dem Hohlweg. Es zeigt sich, dass sie von Berufs wegen die Uniform der Feldgendarmerie tragen.

Fast schießen sie im Eifer an Anna vorbei, da besinnt sich einer, bleibt im Qualm des Feuers stehen, fragt hüstelnd: (Dialog muss tropfen) -

1. Gendarm

Is hier ainer vorbai? Ain je-wisser Koljaiczek?

7. Anna (schüttelt den Kopf)

Kenn ich nich so ain.

1. Gendarm Hat Feuerchen jelegt.
- Anna Heilige Bogurodzica!
1. Gendarm Jewess, die Säjemihle is futsch...
ain klainer, braiter isser...
- Anna So ain hab' ich jeseh'n, is jerannt
wie Deikert komm raus.
1. Gendarm Wohin?

Anna zeigt, ein Ziel ansprechend, mit dampfender Kartoffel auf spitzem Ast in Richtung Bissau, das der Kartoffel nach zwischen der sechsten und siebenten Telegrafentange - wenn man vom Ziegeleischornstein nach rechts zählt - liegen muss.

7. Die in den Uniformen der Feldgendarmerie sind unschlüssig, wissen nicht, ob sie jetzt hinter den Telegrafentangen Bissau suchen sollen und stossen deshalb einstweilen mit ihren Seitengewehren in die benachbarten, noch nicht brennenden Krauthaufen, umschleichen dann misstrauisch die Kartoffelmiete, als habe sich der Koljaiczek in so kurzer Zeit einmieten können, stechen auch hier gezielt zu und vermissen den Schrei eines Gestochenen.

1. Gendarm Hier is er nich... muss er nach
Bissau sain.
2. Gendarm Es aine, oder es andere! Wo an-
ders jibt nich!

8. Anna indess beisst mit ihren weitauseinanderstehenden Schneidezähnen einer weiteren Kartoffel die Hälfte ab, verfällt ganz dem Kauen und lässt die Augäpfel nach oben links rutschen. Da fängt es fein und schräg zu regnen an.

9. 1. Gendarm Nu regnet's och noch.

Die Gendarmen, plötzlich lustlos, stecken auf, stiefeln in Richtung Bissau davon.

(wie 8)
Anna stöhnt laut auf. Die Gendarmen fahren herum und mustern sie misstrauisch.

Anna murmelt leise die Namen Heiliger.

V. Schlöndorff
012

FRANZ SEITZ FILMPRODUKTION
s.z.Gdansk, Tel. 31 98 27

DIE BLECHTROMMEL
Regie: Volker Schlöndorff

DISPOSITION

Mittwoch, 13.9.78
DREHTAG: 35.

<u>ARBEITSBEGINN:</u>		<u>DREHORT:</u> G d a n s k
MASKE/GARD.: Masken-/Gard. Raum	7.00	1.) Langgasser Tor
<u>AM MOTIV:</u>		2.) Levandova
REQUISITE	8.00	3.) Radios Główny
PYROTECHNIK	4.00	
TECHNIK	8.00	
KAMERA	8.00	Drehbeginn: Bild 48 (Rest)
TON	8.00	
REGIE	8.00	
BAUABTEILUNG	4.00	
<u>DREHFERTIG:</u>	9.00	

<u>BILD 49/50</u>	STRASSE THEATER INNENSTADT	A/T
ROLLEN:	OSKAR	
KOMPARENEN:	35, davon 10 elegante Frauen, 5 elegante Männer 15 verschiedene Passanten, 5 Kinder	
KAMERA:	großer Kran	
REQUISITEN:	1 Kutsche (mit 2 temperamentvollen Pferden), 3 Autos aus Bild 42/44	
PYROTECHNIK:	Fenster zerspringen mit Trickfenster	

<u>BILD 46/47</u>	PENSION FLORA	I/T
ROLLEN:	BRONSKI/AGNES	
BAUTEN:	Zimmerdekoration	
KAMERA:	großer Kran	

<u>BILD 49</u>	STOCKTURM	A/T
ROLLE:	OSKAR	
REQUISITE:	nach Ansage	

DARSTELLER	R O L L E	Abf. Hotel	Maske/Gard.	Abf. Büro	Am Motiv
D. Bennent	OSKAR	8.00/006	8.30	8.50	9.00
A. Winkler	AGNES	ab 11:00 h auf Abruf			
D. Olbrychski	Bronski	ab 11:00 h auf Abruf			
KOMPARENEN:		7.00	8.50	9.00	

<u>BILD 48 (Rest)</u>	STOCKTURM	(A/I/T)
DARSTELLER:	OSKAR	
REQUISITE :	40 Tauben	

Quelle: Sammlung Volker Schlöndorff im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Volker Schlöndorff Collection

FAHRDISPOSITION

13.9.1978

HOTEL POSEIDON, Tel. 53 02 27

PKW Pyrotechnik

3.30 G.Iaconelli
4.00 am Motiv

PKW 6 - Laijdek

6.50 B.Lustig
7.15 Maske/Gard.

PKW 4 - Victor

7.20 K.Dillitzer/P.Weber/R.Karl
7.50 Parkplatz Büro

PKW 7 - Netchowow

7.30 V.Schlöndorff/I.Luther/
A.E.v.Richthofen
8.00 Am Motiv

PKW Ton

7.30 W.Kellerhals/W.Grundauer/
L.Schick
8.00 Am Motiv

VW-Bus Kamera

7.30 P.Arnold
8.00 Am Motiv

PKW 8 - Bogdan

8.00 D.+D.Bennent
8.30 Maske/Gard.
8.50 zum Motiv

PKW Produktion

eigene Disposition
H.Kerz/S.Hofbauer

PKW 4 - Victor

13.00 A.Winkler/D.Olbrychski
Abfahrt nach Abruf

Zum Flughafen

PKW 6 - Saijdek

13.00 am Flughafen
Abholung R.Teubner
danach zum Hotel POSEIDON

Aufnahmeleitung Luis Mayr

NOVOTEL, Tel. 31 56 11

PKW 5 - Josef

6.50 D.Niefind/I.Heer/Y.Yabara/L.Mayr
7.00 Gard.

PKW 5 - Josef

7.50 K.Reiter/T.Spalek/N.Starkmeth
8.00 am Motiv

LKW Requisite

7.50 F.Bauer /B.Lepel
8.00 am Motiv

PKW 3 - Tadeus

8.20 R.Carboni/V.Patacka/A.Tiberi
8.30 Maske

PKW 6 - Sajdek

8.30 L.Kozlowski
9.00 Büro

PKW 3 - Tadeus

9.50 I.Höller
10.00 Büro

=====

BÜRO 7.50 " am MOTIV 8.00

Technik K.Dillitzer/P.Weber
Aggregat R.Karl

Zum Flughafen

PKW 5 - Josef

v.Büro 15.00 mit T.Spalek
15.35 Abholung Marie-Luise Scherer
Weiterfahrt nach Ansage

Technische Folge der Einstellungen
STOCKTUM-SEQUENZ

Angela, Maria + Daniel
besuchen

42. ① Ecke Piwna-Katzka,
Blick auf Kathedrale, seitliche Fahrt (rechts-links)
an Schaufensterfront entlang mit Straßenverkehr im
Vordergrund. Oskar läuft Mama und Bronski nach und
umarmt sie.

② Oskar zwischen kopflosen Passanten vor einem
Schaufenster (Bronski greift nach Mamas Hand)

~~3.~~ ev. Schaufensterdetail auf die drei

44. ① Ecke Piwna-Katzka, ev. beliebige Fahrt, Zoom
Mama verschwindet zwischen Fußgängern und Autos

② Oskar, groß, von vorne, bahnt sich einen Weg durch
Fußgänger (kopflos)

③ Mama geht um eine Ecke nach rechts

④ Oskar schaut um die Ecke und erschrickt

~~5.~~ Hinter der Ecke steht ein Hund.

45. 1. Motiv Tischlergasse,
Mama geht an Nikolai-Kirche entlang und verschwindet
um die Ecke nach links

② Oskar läuft ihr nach an der Mauer entlang ^{Zoom AUF FENSTER}
Fahrt mit ihm + Blick in die Straße

③ Oskar, groß, schaut vorsichtig um die Ecke,
zieht den Kopf schnell zurück

④ Seine Mama dreht sich vor der Pension um und
tritt ein = zoom o. Fahrt mit ihr in Flur

⑤ Oskar vor Tür, Fahrt um oben gerüst in Flur
er schaut nach oben.

46. 1. Pension Flora,
Schwenk an dem Haus hoch ev. Kranbewegung

2. Oskar, groß, schaut nach oben (Kamera unten)

3. Blick von Hebekran aus durch das Fenster, ev. Zoom
in das Zimmer, wo Agnes eintritt und Bronski wartet.

4. Von oben herunter Blick auf Oskar, der zurückgeht und
Radfahrer mit Aaalen anrempelt.

47. Oskar auf Zinnen der Kanone } Blick ins
" auf Dach der Sakristei } Zimmer

→ Stadtplan aus von 2 - Kalk. Kinde oder Krantor

→ Blide von Kalkbäumen Kinde auf Tischbergasse

49 b (zusätzlich) Blick vom Turm auf die Pension und soweit wie möglich in das Pensionszimmer

Spitze suchen.

47. in Zimmer - noch offen

48. ①. Oskar, groß, sitzt auf der Treppe vor dem Rathaus, eine Frau richtet ihre Strumpfnacht neben ihm

W. → ②. Rathausturm von unten aus Oskars Sicht, wenn möglich mit Abschnitt Oskar

→ 3. Spitze des Rathausturmes von unten, Oskar sitzt mit seiner Blechtrommel oben.

49. Auf dem Turm

~~1.~~ Turmtreppe subjektiv nach oben, zur Öffnung hin, Tauben flattern auf.

②. Blick in die Luke, Tauben flattern heraus, Oskar erscheint, kommt heraus, tastet sich zur Galerie und setzt sich hin, Rücken zur Kamera.

③. Oskars Blick in die Tiefe, ev. am Verbindung mit Einstellung 2

④. Oskar, groß, von vorne am Gähänder, blickt in die Tiefe und in die Ferne (korrespondierend mit 49 A U. B., den Blicken zu Markus und Pension Flora)

W. → 5. Schwenk über die Stadt bzw. Zoom auf die Fassade des Langgasser Tors, dessen Fenster die Sonne reflektieren (Kameraposition auf einem Turm oder Hebebühne)

⑥. Oskar, größer als 4., schreit

W. → 7. Ein Fenster des Langgasser Tors, eine Scheibe springt (lange Brennweite vom Turm oder Hebebühne)

⑧. Oskar wirbelt auf der Trommel und schreit (wie 4 u. 6)

→ 9. Fassade des Langgasser Tors, alle Scheiben zerspringen (eine Kamera auf Turm, eine am Boden, - mit Reflexen - ohne Reflexe)

50 ① ⑤ Verbindungs

6. Oskar verläßt Turmtür

Quelle: Sammlung Volker Schlöndorff im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Volker Schlöndorff Collection

